



Samstag, 6. März 2021

AZ 7007 Chur | Nr. 54 | Redaktion 081 255 50 50 | E-Mail graubunden@suedostschweiz.ch | Abo 0844 226 226 | Inserate 081 255 58 58 | Fr. 3.70 suedostschweiz.ch

Gratistests für alle – Bundesrat macht noch eine Milliarde locker

In der Schweiz sollen sich ab Mitte Monat alle Menschen kostenlos auf das Coronavirus testen lassen können.

Patrick Kuoni und Benjamin Repolusk

Der Bundesrat plant eine massive Ausweitung seiner Coronateststrategie und will dafür eine weitere Milliarde Franken aufwenden. Ab Mitte Monat soll sich jeder Mensch im Land, der das wünscht, gratis testen lassen können. Das sagte Gesundheitsminister Alain Berset am Freitag vor den Medien in Bern. Dies sei ein wichtiger Schritt zu

einer Rückkehr in die Normalität. Der Bund wolle viel mehr testen, damit infizierte Personen schneller identifiziert werden könnten.

Schmid bleibt hartnäckig

Mit diesem Paradigmenwechsel erfüllt der Bundesrat auch ein Anliegen des Bündner Ständerates Martin Schmid. Sein Antrag, der eine Testoffensive verlangt, wurde in der kleinen Kammer am

Der Bund sieht in den Massentests einen wichtigen Schritt in Richtung Normalität.

Donnerstag einstimmig angenommen. Ein weiterer, nämlich dass die Kantone unter gewissen Bedingungen wieder mehr lockern können, zieht er trotz der veränderten Situation weiter.

Neben Tests sollen auch die laufenden Impfungen bei der Bewältigung der Pandemie helfen. Wenn es aber um Privilegien für bereits geimpfte Menschen geht, sind die Bündnerinnen und Bündner skeptisch. **Seiten 3, 5, 20 und 31**

Vor der grossen Fernsehbeichte

Das Herzogspaar von Sussex kämpft gegen den Rest der Familie. **Ausland**



Der Kampf der Frauen – einst und heute

Am Montag ist Internationaler Frauentag. Zwei engagierte Frauen sprechen über Gleichstellung.

Vor 25 Jahren wurde die Juristin Rita Jerjen-Habich zur ersten Leiterin der Stabsstelle für Gleichstellungsfragen des Kantons Graubünden – heute Stabsstelle für Chancengleichheit von Frau und Mann – gewählt.

Im Interview spricht Jerjen-Habich über die Anfänge der offiziellen kantonalen Gleichstellungsarbeit. Sie erzählt, wie sie einst zu Firmenchefs ging und über Lohnungleichheiten referierte. Und sie erinnert sich an ihren dama-

ligen Chef, Regierungsrat Aluis Maisen.

Frauen in Führungspositionen

Von damals zu heute: SP-Nationalrätin Sandra Locher Benguerel hat sich diese Woche in Bern einmal mehr für die Gleichstellung von Frauen und Männern eingesetzt. Sie fragte nach, wie es mit der Frauenquote bei Führungspositionen in bundesnahen Unternehmen weitergeht. (hap) **Seiten 2/3**



Die Bündner Geschichte wartet auf Neugierige

Man darf wieder ins Museum. Bevor die Jüngsten den Dachboden des Rätischen Museums in Chur stürmen, lädt Andrea Kauer zum Zmorga. **Seite 10** Bild:Olivia Aepli-Item

Grosse Skepsis in Fachkreisen

Die Migros macht sich im Gesundheitssektor breit und hat jetzt auch Sexualberatung im Angebot. **Wirtschaft**

Der Maestro vor dem Comeback

1513 Matches hat Roger Federer schon gespielt – und nächste Woche geht es endlich weiter. **Sport**

Klare Worte von Bischof Eleganti

Chur/Uznach Sein Rücktritt vor rund zwei Wochen sei freiwillig erfolgt, betont der frühere Churer Weihbischof Marian Eleganti im Interview. Jetzt sei er «frei und verliere keine Zeit und Energie mehr in Strukturen, wo Mehrheitsentscheide den Ausschlag geben». Angesprochen auf seine umstrittenen Äusserungen zu Covid-19 sagt Eleganti, es gebe «berechtigte Fragen». Zudem äussert er sich zum neuen Churer Bischof. (red) **Seite 7**

Psychotricks statt Bussen und Blitzer

Strassenverkehr Klassische Massnahmen wie Bussen, Blitzer oder Aufklärungskampagnen reichen mitunter nicht aus, um jemanden dazu zu bewegen, die Verkehrsregeln zu befolgen. Deshalb lässt das Bundesamt für Strassen neue Methoden prüfen, um Verkehrssünder zu zähmen – sogenannte verhaltensökonomische Ansätze. Psychologische Kniffe sollen Verkehrsteilnehmer dazu bewegen, sich sicherer zu verhalten. (sva) **Seite 23**

Wetter heute

Nord- und Mittelbünden



1° / 7°
Seite 15

Inhalt	Forum	16
Region	2	Todesanzeigen 17
Stellen	11	TV-Programm w16
Wetter / Börse	15	Denksport w18



INSERAT

<p>Audi A3 1.6 TDI</p> <p>Ab Service und MFK, Navigation, Automatik, 8-fach bereit, Parksensoren usw. 1.Inv 10.2016, KM 40 000 Schwarz mét Fr. 18 900.—</p>	<p>BMW 218xd Gran Tourer</p> <p>7-Plätzer, Allrad, Anhängerverrichtung, Automatik, Navigation, 8-fach bereit 1.Inv 10.2018, KM 52 000 Weiss Fr. 25 500.—</p>	<p>Mini Cooper S</p> <p>Gratisservice, 8-fach bereit, Navigation, Tempomat usw. 1.Inv 10.2016 KM 23 000 Orange Fr. 20 900.—</p>	<p>TESLA Model S 85 D</p> <p>Allrad, Panoramadach, Abstandsregler usw. 1.Inv 10.2016 Km 82 000 Weiss Fr. 46 900.—</p>	<p>BMW Z4 20i</p> <p>Vorführwagen, 0,9% Leasing, top Ausstattung 1.Inv 03.2019 KM 9900 Rot Fr. 45 500.—</p>	<p>BMW 320xd Touring</p> <p>Allrad, Automatik, Navigation, LED-Scheinwerfer, Anhängerkupplung, 8-fach bereit 1.Inv 12.2018 KM 57 000 Weiss Fr. 25 400.—</p>	<p>Auto Walser AG</p> <p>Auto Walser AG Bahnhofstrasse 56 7323 Wangs 081 720 45 50 www.autowalser.ch</p>
---	--	---	---	---	---	---

Heizungstechnik
Unsere Heizungs-lösungen lassen Sie nicht kalt.

bouygues-es-intec.ch

